

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Nr. 07/2011 am Mittwoch, den 16.11.2011 im Bürgersaal der Ortsverwaltung Dettingen-Wallhausen.

## Anwesend:

1. Ortsvorsteher

Tscheulin Roger

2. Ortschaftsräte

Broghammer Christian

Demmler Kurt

Giess Ewald

Kiefer Dieter

Madl Franz

Miez Christa

Müller Ulla

Okle Jürgen

Reichle Alfred

Schwabedissen Andreas

Entschuldigt:

Dizinger Lore

Eibler Sandra (unentschuldigt)

Hornstein Fabian (unentschuldigt)

Beamte, Angest., Gäste:

Morgen Jürgen

Müller Ingeborg

Herr Harcke, TVA

Herr Allgaier, Rektor GHS Dettingen-Wallhausen

Herr Schlenker, Sozialdienst kath. Frauen KN e.V.  
Fachbereich Kinder, Jugend, Schule

Schriftführer:

Alter Karin

Besucher:

ca. 20

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 08.11.2011 ordnungsgemäß einberufen wurden. Die Tagesordnung der Sitzung wurde außerdem mit Zeit- und Ortsangabe im Internetportal der Ortsverwaltung und im Mitteilungsblatt am 11.11.2011 veröffentlicht sowie an der Aushangtafel im Rathaus angeschlagen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

---

## Tagesordnung:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.10.2011
2. Anschluss der Straße „Im Grund“ an die K 6172
  - Information des Tiefbau- und Vermessungsamtes
3. Brückenklasse der Sämtisschule Konstanz an der GHS Dettingen
  - Information zum aktuellen Stand

4. Entscheidung über die Vergabe der Liegeplätze der Segelschule Wallhausen
    - a) Entscheidung über die Vergabe von 3 Liegeplätzen an den Yachtclub Dettingen, die Segelschule Wallhausen oder an BewerberInnen der Warteliste
    - b) Vorstellung der BewerberInnen und Vergabe der Segelschulplätze  
Nach der Vorstellung der BewerberInnen erfolgt die Beratung zu Ziff. b) in einem nichtöffentlichen Teil.
  5. Verkehrsverhältnisse in der Langenrainer Straße  
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.11
  6. Bauangelegenheiten
    - a) Bis zur Sitzung eingehende und behandelbare Bauangelegenheiten
    - b) Informationen über weitere Entscheidungen in Bauangelegenheiten
  7. Bürgerfragestunde  
Langenrainer-Straße
  8. Informationen der Verwaltung  
Rückblick Bürgergespräch mit Oberbürgermeister Frank  
Bürgerversammlung 27.10.2011  
Radweg Dettingen-Allensbach  
Winterbepflanzung Dorfplatz  
Eierlesefest 2012
  9. Verschiedenes
- 

### **1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.10.2011**

Der Ortschaftsrat genehmigt einstimmig die Niederschrift.

### **2. Anschluss der Straße „Im Grund“ an die K 6172**

#### **- Information des Tiefbau- und Vermessungsamtes**

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende den Leiter des TVA, Herrn Harcke. Herr Harcke erläutert die nach den Vorgaben des BP „Schmidtenbühl-Nord“ vorgesehenen baulichen Maßnahmen bezüglich der Haupterschließung des Baugebietes über die Kreisstraße K 6172.

Vor Weihnachten soll der erste Teilbereich der Haupterschließungsstraße und der Ringstraßen asphaltiert werden. Insgesamt sollen die Arbeiten des TVA im Frühjahr kommenden Jahres abgeschlossen werden, so dass nach Eingang der Bauanträge und deren Genehmigung mit der Errichtung der Gebäude begonnen werden kann.

Die an der Aus- bzw. Einfahrt der Haupterschließungsstraße „Im Grund“ auf die K 6172 vorgesehen baulichen Umgestaltungen werden von Herrn Harcke an Hand von Lichtbildern im Detail vorgestellt.

Links und rechts der Haupterschließungsstraße „Im Grund“ befinden sich kombinierte Geh- und Radwege von denen über den Knotenpunkt der K 6172 an den gegenüberliegenden vorhandenen Radweg angeschlossen werden soll. Dies soll über 2 Querungsiseln in der K 6172 geschehen. Zur Sichtverbesserung soll in Richtung dieses Radweges die Fahrbahn etwas verlagert werden. Der bestehende, tiefer liegende Radweg soll über eine längere Strecke entlang der K 6172 aufgefüllt und auf Straßenniveau angehoben werden, damit keine Höhenunterschiede bei der Querung der Straße vorhanden sind. Die Baumaßnahme in diesem Straßenbereich wird wegen des während der inneren Erschließung des Baugebietes herrschenden Verkehrs durch Baufahrzeuge erst relativ spät erfolgen.

Auf Nachfrage von OR Demmler nach dem Gefälle und dem Belag für den Geh- und Radweg führt Herr Harcke aus, dass dieser, wie zwischenzeitlich alle Radwege, mit

einem Asphaltbelag versehen wird. Die Anhebung beträgt auf einer Seite 3% und auf der anderen Seite 6%. Bei der Planung wurde darauf geachtet, dass es keine Probleme für Gehbehinderte, Fahrradanhänger etc. gibt.

OR Demmler erkundigt sich, ob in diesem Zusammenhang daran gedacht ist, das noch ungeteerte Radwegstück mit zu asphaltieren.

Herr Harcke: Sofern seitens des Umweltschutzes keine Gegenargumente kommen und der Kostenrahmen, wonach es auch aussieht, eingehalten werden kann, wird dieses Reststück des Radweges mit asphaltiert.

### **3. Brückenklasse der Sämtisschule Konstanz an der GHS Dettingen**

#### **- Information zum aktuellen Stand**

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende den Rektor der GHS Dettingen-Wallhausen, Herrn Allgaier sowie Herrn Schlenker vom Sozialdienst kath. Frauen KN e.V., Fachbereich Kinder, Jugend, Schule.

Vor ca. 1,5 Jahren, so der Vorsitzende, berichteten die Herren Allgaier und Schlenker über das gemeinsame Vorhaben der Umsetzung des Projektes „Einrichtung einer Brückenklasse der Sämtisschule KN – eine Außenklasse mit sozialer Gruppenarbeit und gemeinsamem Lernen“ an der GHS Dettingen-Wallhausen.

Heute soll nun ein Bericht über den Sachstand dieses Unterrichtskonzepts in der bisherigen Zeit erfolgen.

Vorab wurde an die Räte eine informative Broschüre „Der Mut, eine besondere Schule zu sein“ verteilt. Sie ist als Anlage beigefügt.

Herr Schlenker berichtet, dass zwischen 3 und 6 Schüler der Schule für Erziehungshilfe, in rechtlicher Form einer Außenklasse, mit Lehrern der Sämtisschule und Lehrern der GHS Dett.-Wallh. gemeinsam in den Schulklassen 7/8 bzw. 8/9 unterrichtet werden. Unterstützt wird das Projekt von einem Angebot sozialer Gruppenarbeit, einem Angebot zur Hilfe zur Erziehung und einem Sozialpädagogen. Er gibt einen ausführlichen Abriss über den Ablauf des schulischen Alltags sowie darüber hinaus der sozialen Gruppenarbeit seit Einführung des Projekts. Es werden Schüler aus verschiedenen Konstanzer Schulen in der Brückenklasse begleitet.

Nach anfänglichen kleineren Startschwierigkeiten und einer gewissen Zeit des Zusammenwachsens läuft das Projekt wunschgemäß auf Kurs.

In Baden-Württemberg laufen insg. 4 solcher Schulmodelle. Nach Ablauf des 2-jährigen Projekts ist vorgesehen, die Klasse/Schüler zu einem gemeinsamen Bildungsabschluss zu bringen und im Sinne der Inklusion zukünftig weitere solcher kleiner Projekte und Lernkooperationen entstehen zu lassen.

Herr Allgaier geht auf z.T. anfängliche Bedenken von Seiten des Ortschaftsrates, der Eltern und des Lehrerkollegiums ein, die sich im Nachhinein als grundlos erwiesen haben. Die in das Projekt involvierten Lehrerkollegen sind zu einem Team zusammengewachsen.

Er beleuchtet in einem Überblick den gewöhnlichen Schulalltag der Dettinger Hauptschüler zusammen mit den Schülern der Sämtisschule.

Grundsätzlich sind 2 Lehrer in diesen Klassen, so dass ein „Abtauchen hinter dem Rücken des Vordermannes“ schwer fällt und vier Augen mehr sehen als zwei. Dem unterrichtenden Lehrer bleibt dabei mehr Zeit, sich dem einzelnen Schüler zuzuwenden. Die schwierigen Schüler haben gelernt auf einem Niveau miteinander zu kommunizieren, was ohne Unterstützung der Brückenklasse schwer fallen würde.

In der sozialen Gruppenarbeit passiert sehr viel positives, was sich wiederum förderlich auf den Schulalltag auswirkt.

OR Reichle: Tatsächlich gab es vereinzelte Bedenken im Ortschaftsrat. Er ging seinerzeit aber davon aus, dass es sich um eine eigenständige Schulklasse handeln würde.

OR Demmler erkundigt sich, ob bereits Aussagen über Veränderungen/Fortschritte bei den Problemschülern gemacht werden können und ob sie ihren Schulabschluss erreichen.

Herr Allgaier: Die Schüler haben gelernt und sind auch in der Lage fair, gewaltfrei und ohne Aggressionen miteinander umgehen zu können. Täglich sind sichtbare positive Veränderungen zu verzeichnen, was für diese 14 – 16-jährigen Schüler eher selten ist. Hinsichtlich Schulabschlüsse können noch keine Aussagen getroffen werden.

OR Kiefer zählt sich zu den anfänglichen Skeptikern des Projektes und freut sich, dass es so gut läuft. Er erkundigt sich, wie es nach Ablauf der zwei Jahre weitergeht. Herr Schlenker: Die Erfahrungen werden nach Stuttgart in das Kultur- und Sozialministerium weitergetragen. Als Perspektive steht als erstes Ziel für 2012/13 an, vermehrt Gemeinschaftsschulen einzurichten. Die Stadt KN als Schulträger müsste dies beantragen.

#### **4. Entscheidung über die Vergabe der Liegeplätze der Segelschule Wallhausen** **a) Entscheidung über die Vergabe von 3 Liegeplätzen an den Yachtclub Dettingen, die Segelschule Wallhausen oder an BewerberInnen der Warteliste**

Bei Behandlung dieses TOP ist OR'in Müller befangen und verlässt den Sitzungstisch.

Der Vorsitzende verweist auf die wiederholte Behandlung der Thematik im Ortschaftsrat, zuletzt am 19.10.2011 und auf die dazu gehörende Sitzungsvorlage OR-De 2011-009.

In dieser Sitzung wurde beschlossen, dass von den 14 gekündigten Liegeplätzen der Bodenseesegel- und Motorbootschule Wallhausen mindestens 10 Liegeplätze an die Nachfolge der BSW übergehen sollen, 1 Platz geht an die bisherige Inhaberin der Segelschule für ihr privates Segelboot.

Über die Verwendung der verbleibenden 3 Plätze sollte in der heutigen Sitzung eine Entscheidung getroffen werden.

Wie der beiliegenden Sitzungsvorlage mit den entsprechenden Informationen zu entnehmen ist, sind dafür folgende Möglichkeiten in Betracht zu ziehen:

##### Vergabe an

- Yachtclub Dettingen
  - Segelschule Wallhausen
  - Warteliste der Gemeinde (derzeit 81 Bewerber)
- oder für jeden der Bewerber 1 Platz

Die OR'e Demmler, Schwabedissen und Reichle sprechen sich für eine Zuteilung der 3 Plätze an den Yachtclub Dettingen zur Steigerung und Belebung seiner

Vereinsaktivitäten, insbesondere im Jugendbereich, aus. Zudem sollte auch dieser Yachtclub als örtlicher Verein eine Unterstützung erfahren.

**OR Demmler stellt Antrag auf Zuteilung der Plätze an den Yachtclub Dettingen.**

OR Kiefer und OR'in Mieze sprechen sich vorerst für eine Beibehaltung der Plätze bei der Segelschule aus.

OR Madl plädiert für eine Vergabe der Plätze an Bewerber aus der Warteliste.

Der Vorsitzende: Im Falle einer Vergabe der Plätze an den YCDe würde der YC potentielle Bewerber der Ortsverwaltung vorschlagen, mit denen dann die Verwaltung ein Mietvertrag entsprechend den Vergaberichtlinien abschließt.

Der Vorsitzende lässt über den von OR Demmler gestellten Antrag „Vergabe der 3 Liegeplätze an den Yachtclub Dettingen“ abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Somit gehen die 3 Liegeplätze an den YCDe.

**b) Vorstellung der BewerberInnen und Vergabe der Segelschulplätze**

Nach der Vorstellung der BewerberInnen erfolgt die Beratung zu Ziff. b) in einem nichtöffentlichen Teil.

Bei Behandlung dieses TOP ist OR'in Müller weiterhin befangen und nicht am Sitzungstisch anwesend.

Der Vorsitzende verweist auf die nochmalige Zusendung der Bewerbungsunterlagen der Eheleute Wild und Frau Reizle, wobei Frau Reizle klar zu verstehen gab, dass sie ihre Bewerbung nur aufrecht hält, sofern ihr alle 13 Liegeplätze überlassen werden. Da dies nach vorangegangenem Beschluss unter TOP 4a) nicht der Fall ist, scheidet Frau Reizle aus dem Bewerberkreis aus.

Die Ehel. Wild stellen sich anschließend persönlich dem Ortschaftsrat vor.

Frau Wild berichtet über den bisherigen beruflichen Werdegang.

Den vergangenen Sommer haben sie genutzt, um sich mit der Segelschule intensiv und im Detail auseinander zu setzen, was zu dem Entschluss führte, dass sie gerne die BSW übernehmen würden. Es sollen einige Modernisierungen erfolgen und die BSW soll aktuellen Trends angepasst werden. Das Netzwerk mit den vorhandenen Segellehrern wurde aufgebaut. In Bezug auf die Infrastruktur würden Räumlichkeiten für Büro, Schulungszwecke sowie Lagerflächen zur Verfügung stehen.

Herr Wild sieht in der traditionsreichen BSW einen kleinen Gewerbebetrieb, den sie gerne übernehmen möchten.

Folgende Vorstellungen sollen sukzessive umgesetzt werden:

- Erneuerung der Schiffsflotte in den ersten Jahren,
- Modernisierung des Kurskataloges,
- Erfassung Zielgruppen jung bis alt
- Angebot von noch nicht vorhandenen Kursen
- Bewerbung von Urlaubsangeboten in Verbindung mit dem Segel- bzw. Wassersport
- Steigerung und Optimierung der Attraktivität des Gewerbebetriebes BSW mit Schwerpunkt beim Segeln. Weiterhin sollen Motorbootkurse und auch Chartermöglichkeiten angeboten werden

- Zusammenarbeit mit Universitäten, verschiedenen Schulen in der Region usw.
- Ausbau der BSW

Wohnsitz würde in der eigenen Immobilie in Wallhausen sein.

OR Demmler erkundigt sich, wie die Vorstellungen hinsichtlich des Charterbetriebes aussehen sollen.

Herr Wild führt aus, dass von den 10 Liegeplätzen mindestens 6 Plätze für Segelboote vorgesehen sind; schwerpunktmäßig soll es sich um eine Segelschule handeln; max. 3-4 Plätze für Motorboote. Der Charterbetrieb soll eine untergeordnete Rolle spielen. Hierfür sollen nicht mehr als 3 Boote (1 Motorboot, 1 Motorsegler und 1 Segelboot) zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende unterbricht die öffentliche Sitzung zu einer kurzen nichtöffentlichen Aussprache. Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit stimmt der Ortschaftsrat über die Vergabe der Segelschulliegeplätze an die Bewerberfamilie Wild ab.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmige Befürwortung

## **5. Verkehrsverhältnisse in der Langenrainer Straße**

Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.11

Der Vorsitzende verweist auf den den Ortschaftsräten vorliegenden schriftlichen Antrag der CDU-Fraktion sowie die Sitzungsvorlage der Verwaltung mit einigen statistischen Geschwindigkeitsmesszahlen und Lichtbildern in der Langenrainer Straße.

OR Demmler erläutert den Antrag und verweist auf die Lichtbilder, welche die gefährlichen Situationen, die durch links und rechts der Straße und z.T. auf den Gehwegen parkenden Fahrzeuge, dokumentieren.

Trotz eingebautem Verkehrshindernis an der Ortseinfahrt der Langenrainer Straße wird die geltende Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h oftmals nicht eingehalten, weshalb die Anwohner ihre Pkw's am Straßenrand/Gehweg abstellen.

Es wird deshalb darum gebeten, die Problematik unter Hinzuziehung von Herrn Böhler vom entsprechenden Fachamt beim Bürgeramt der Stadt KN oder einem Vertreter im Amt, in einer der nächsten Sitzungen zu besprechen, um eine Lösung des Problems herbeizuführen. Für andere Problemzonen, wie z.B. die Konstanzer Straße, sollten ebenfalls Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

Es sollte geprüft werden, ob mit der Aufmarkierung von Parkbuchten auf der Fahrbahn zum einen die Geschwindigkeit reduziert und zum anderen der notwendige Parkbedarf gedeckt werden kann. Alternativ wäre auch die Einrichtung von Halteverboten an den prekären Stellen vorstellbar; dies müsste allerdings wiederum überwacht werden.

OR Kiefer sieht den Handlungsbedarf nicht so dramatisch. Durch parkende Fahrzeuge ergibt sich s.E. eine automatische Geschwindigkeitsreduktion; wer langsam fährt kommt an den parkenden Fahrzeugen vorbei. Grundsätzlich spricht er sich gegen Parkbuchten oder Einengungen durch Blumenkübel aus.

OR Okle: Kleinlaster, Lkw's usw. haben bei starkem Verkehr kaum ein Durchkommen. Mit der Einrichtung einer automatischen Geschwindigkeitsanzeige-

tafel könnte mit vergleichsweise geringem Aufwand s.E. schon viel erreicht werden, da auf diese Signalwirkung am meisten geachtet wird.

OR Reichle erkundigt sich nach der Beschwerdelage bei der Ortsverwaltung, da bei der Polizei hinsichtlich des Verkehrsflusses bis jetzt keine Beschwerden zu verzeichnen waren. Einziger problematischer und gefährlicher Punkt ist s.E. das Parken in der scharfen Rechtskurve gegenüber dem Anwesen Mieze.

Der Vorsitzende: Die meisten Beschwerden gingen bei der Ortsverwaltung bezüglich des zu schnellen Fahrens ein. S.E. wurde von den Anwohnern dann dergestalt reagiert, in dem sie Fahrzeuge auf der Straße parken, um somit eine Reduktion der Geschwindigkeit herbeizuführen. Das Parken entlang der Straße in Richtung Kreuzungsbereich Ringstraße/Kapitän Romer-Straße stellt allerdings ein hohes Gefahrenpotential dar.

OR'in Mieze, unmittelbare Anwohnerin der Straße, schildert die verschiedenen Gefahrenpunkte. Kinderwagen, Rollatoren, Rollstuhlfahrer müssen z.T. zwischen den auf dem Gehweg parkenden Fahrzeugen auf die Straße ausweichen. Kinder müssen zwischen den Fahrzeugen hindurch die Fahrbahn überqueren, so dass immer wieder gefährliche Situationen, insbesondere zu Hauptverkehrszeiten, entstehen.

Der Vorsitzende: In Bezug auf eine Verkehrsberuhigung in der Konstanzer Straße haben die SKW KN zwischenzeitlich ihr Interesse an einer Lösung mit Buswendeschleife zurückgenommen, so dass das Thema unter neuen Gesichtspunkten zu behandeln ist.

Für die Dezember-Sitzung soll das Fachamt zur Unterbreitung von Lösungsvorschlägen für die Langenrainer- und Konstanzer-Straße eingeladen werden.

## **6. Bauangelegenheiten**

### **a) Bis zur Sitzung eingehende und behandelbare Bauangelegenheiten**

Es liegen keine behandelbaren Bauangelegenheiten vor.

### **b) Informationen über weitere Entscheidungen in Bauangelegenheiten**

Am 24.10.2011 wurde für das Objekt Erweiterung Betriebsgebäude in der Weiherstraße 8 in Dettingen eine Nachtragsgenehmigung bezüglich der Andienung und der Zufahrt erteilt.

Am 03.11.2011 wurde die Genehmigung für den Neubau einer Dachgaube in der Uferstraße 16 in Wallhausen erteilt.

Für den Umbau und die energetische Sanierung des DG und den Neubau von Dachgauben in der Sommerbergstraße 17 wurde am 28.10.2011 die Baugenehmigung erteilt.

Am 09.11.2011 gab es die Baugenehmigung für die Nutzungsänderung von Wohnraum in eine Goldschmiedewerkstatt im Wuhrweg 4 in Dettingen.

Ebenso am 09.11.2011 wurde für die Nutzungsänderung von Büroräumen in eine Pizzabäckerei und Wohnung im EG in der Weiherstraße 20 ein Bauvorbescheid erteilt.

## **7. Bürgerfragestunde**

### **Langenrainer-Straße**

Ein Bürger, wohnh. Langenrainer-Straße 3, weist darauf hin, dass viele Lkw's mit Anhänger mit erhöhter Geschwindigkeit die Langenrainer-Straße herunterfahren und dann durch parkende Fahrzeuge ab Bereich Anwesen Hofladen stark abbremsen müssen. Bei Straßenglätte im Winter sieht er hier Probleme.

Auch für die Winterdienstfahrzeuge werden sich s.E. Schwierigkeiten ergeben.

Die gesamte Situation ist sehr unübersichtlich und gefährlich, vor allem für die Kinder.

Ein Bürger, seit 34 Jahren wohnhaft in der Langenrainer-Straße 6, verweist auf den grundsätzlichen Zuwachs des Straßenverkehrs. Auch in der Langenrainer Straße ist dies insbesondere zu Stoßzeiten feststellbar, wobei der Verkehrsfluss sich aber generell immer in Bewegung befindet und es ganz selten Rückstaus gibt.

Das Parkproblem entstand vorwiegend erst dadurch, dass nach dem Neubau des Gebäudes Langenrainer Straße 6c insg. 6-7 Parkplätze vom Gebäude 6 und 6a weggefallen sind und diese Fahrzeuge demzufolge zwangsläufig auf der Straße parken müssen.

Nach Aussage der Verwaltung wird dies zur Verkehrsberuhigung sogar gewünscht.

Ein Großteil der Parker entsteht zu Stoßzeiten auch durch den Hofladen.

Eine Bürgerin erkundigt sich, ob es zulässig ist, das in der Langenrainer Straße gleichzeitig auf gleicher Höhe in beide Fahrrichtungen geparkt werden darf.

OR Reichle entgegnet, dass dies nicht erlaubt ist, aber die Frage nach dem „wer war zuerst da und wer war der zweite“, sprich Verursacher der Engstelle, gestaltet sich schwer zu eruieren.

## **8. Informationen der Verwaltung**

### **Rückblick Bürgergespräch mit Oberbürgermeister Frank**

Der Vorsitzende gibt einen Abriss über das am 09.11.2011 stattgefundene Bürgergespräch mit OB Frank.

Wiederholte Thematik war der Verkehr, insbesondere die Konstanzer-Straße.

Herauszuhebendes Thema war das Wohnen im Alter/Pflege etc. Es wurden relativ konkrete Zusagen seitens der Stadt KN gemacht, bis zum Sommer des kommenden Jahres Vorschläge zu erarbeiten. Die Aufgabe für Dettingen-Wallhausen wird dabei sein, die örtlichen Gegebenheiten in diesem Prozess zu verdeutlichen, um diese in der Planung zu berücksichtigen.

### **Bürgerversammlung 27.10.2011**

Der Vorsitzende: Am 27.10.2011 fand eine Bürgerversammlung bezüglich der Innenentwicklung des Dorfes statt, wozu es von der Bevölkerung viele verschiedene Ansichten und Vorschläge gab. Auf die Aufnahme der Thematik in den Arbeitsplan des Amtes für Städtebau- und Umwelt (ASU) der Stadt KN für 2012 sollte gedrängt werden, obwohl seitens des Oberbürgermeisters beim Bürgergespräch bedauerlicherweise keine konstruktiven Aussagen gemacht wurden.

### Radweg Dettingen-Allensbach

Hierzu liegt der Flurbereinigungsbeschluss bei der Ortsverwaltung aus. Die Gemarkung Dettingen ist, den Radweg betreffend, mit aufgenommen.

### Winterbepflanzung Dorfplatz

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Gartenbaufirma Okle für die auf Eigeninitiative erfolgte Bepflanzung des Beetes auf dem Dorfplatz.

### Eierlesefest 2012

Die entsprechenden Planungen sind im Gange. Es werden für die unterschiedlichen Aktivitäten und Aufgaben noch Mitwirkende benötigt. Der Vorsitzende bittet die Räte hierfür Werbung zu machen und sich auch selbst mit einzubringen. Anmeldungen nimmt die Ortsverwaltung, den Umzug betreffend auch Herr Karl Hörenberg, entgegen.

## **9. Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr